Konzept für eine mögliche Vereinsträgerschaft des Theaters Lahnstein und der Burgspiele Lahnstein

- I. Zielsetzung der Vereinsträgerschaft
- II. Erläuterungen zum Spielplan und Kosten- und Finanzierungsplan mit Tabelle
- III. Einsparungspotentiale für die Stadt anhand des Haushaltes 2022

Zielsetzung:

Das Konzept des Vereins zur Kulturpflege Lahnstein e.V sieht vor, das Theater Lahnstein und die Lahnsteiner Burgspiele in Trägerschaft zu übernehmen.

Damit verbunden ist die Idee, das Theater in der Form und künstlerischen Ausrichtung der letzten Jahrzehnte weiterzuentwickeln. Das bedeutet, dass neben den Burgspielen, dem klassischen Boulevard, das über zwanzig Jahre Garant für ausgebuchte Veranstaltungen war, auch kritisches Gegenwartstheater, Musical und Kindertheaterproduktionen gezeigt werden sollen.

Diese bewährte Mischung sorgte bislang dafür, dass das Theater Lahnstein ein Theater für alle Menschen in der Stadt und der Region gewesen ist und nach Meinung des Vereins auch zukünftig sein soll. Zu bedenken ist, dass von den vielen Besucher*innen allein über 6000 Kinder und Jugendliche das Haus jährlich über die bewährten Kinder- und Jugendproduktionen besucht haben.

Der Verein zur Kulturpflege Lahnstein e.V. hat durchaus Interesse an Kooperationen mit anderen Kulturvereinen oder Institutionen, die das Lahnsteiner Theaterleben bereichern würden. Auch hat der Verein zur Kulturpflege Lahnstein e.V. in seiner Satzung die Voraussetzung für einen städtischen Beirat geschaffen, in dem Mitglieder aus allen Fraktionen eine beratende Funktion einnehmen können. Ziel des Vereins ist eine Einsparung für den städtischen Haushalt zu bewirken, die mindestens 160.000 Euro betragen würde und für andere Kulturprojekte genutzt werden könnte.

Erläuterung zum Spielplan und Kosten- und Finanzierungsplan:

Der Verein zur Kulturpflege als Trägerverein garantiert einen ordentlichen Spielbetrieb. Geplant sind pro Spieljahr fünf Produktionen, darunter die großen Burgspiele und die große Weihnachtsproduktion für Kinder und Erwachsene. Hinzu kommen einzelne Gastspiele freier Theater oder anderer Kooperationspartner.

Wie bislang auch stehen 140 Veranstaltungen auf dem Programm; das Abo-Publikum hat die Auswahl aus sieben Stücken.

In dem Kosten- und Finanzierungsplan sind sämtliche Kosten und Einnahmen aller Inszenierungen aufgeführt.

Grundlage für diese Zahlen sind die Erfahrungswerte der letzten Jahre, konservativ gerechnet, wobei der Spielplan etwas „abgespeckt“ werden soll, d.h. nicht mehr sieben oder acht Eigenproduktionen vorsieht. Die Eigenleistungen des Vereins und weitere Einsparungspotentiale werden eingepreist.

Gagen für eventuell eingekaufte Gastspiele oder andere Sonderveranstaltungen sind hier nicht enthalten, da sich diese durch die Einnahmen selbst decken sollen.

Einnahmen:

Bei 18 Aufführungen (pro Inszenierung) und einem durchschnittlichen Publikumsbesuch von 60 Zuschauer*innen und Ticketeinnahmen von ca. € 21,- wären dies Einnahmen in Höhe von € 22.680,- (für die drei Produktionen: € 68.040,-).

Beim Weihnachtsstück fallen die Einnahmen aufgrund der ermäßigten Schüler*innen-Karten etwas geringer aus. Hier sind allerdings mindestens 30 Vorstellungen geplant, Einnahmen von € 21.000 sind hier zu erwarten. In der Regel ist die Nachfrage der Schulen jedoch höher, sodass auch doppelt so viele Vorstellungen möglich wären.

Für die Burgspiele gilt: Im Sommer 2022 kamen zum Musical „Die Päpstin“ ca. 6.000 Besucher*innen. Für das kommende Jahr wird mit mindestens 4.500 Zuschauer*innen und € 120.000,- Ticketeinnahmen gerechnet.

Gagen:

Die Gagen für die Schauspieler*innen werden auf der Grundlage der Verträge des Deutschen Bühnenvereins entrichtet. Durch die Tarifierhöhung ab der Spielzeit 23/24 ist eine Gage von 2915 Euro pro Monat vorgeschrieben. Pro Inszenierung inklusive Proben und Aufführungen sind jeweils zwei Monate vorgesehen.

2915 Euro x 2 = 5830 Euro
30 Prozent Sozialabgaben: 1749 Euro

Gage insgesamt: 5830 Euro + 1749 Euro = 7579 Euro für ein*e Schauspieler*in in einer Produktion

Bei 23 Gagen für die geplanten fünf Produktionen bewegen sich die Gagen für die Schauspielenden bei 174.317 Euro.

Einsparungen durch Eigenleistung des Vereins:

1. Der Verein zur Kulturpflege trägt mindestens das berechnete Mittel der letzten Jahre in Höhe von € 59.200 über Spenden zum Haushalt bei. Langjährige Sponsoren haben schon eine positive Rückmeldung zur Idee des Trägervereins gegeben.
2. Die Mitglieder des Vereins bringen sich über ihre Mitarbeit kostensparend in den operativen Theaterbetrieb ein. Im Einzelnen bedeutet dies:
 - a) Mitarbeit in der Gastronomie, im Abendspielbetrieb, in der Garderobe etc.
Einsparung: € 30.000
 - b) Der Bühnenbau (Bühnenbild) wird extern von zwei Mitarbeitenden des Vereins in Zusammenarbeit mit einem Bühnenbauer übernommen.
Einsparung gegenüber den Personalkosten des Vorjahres, die sich auf € 37.500 belaufen: € 30.000
 - c) Für die Licht-und Tontechnik wird ein*e externe*r Mitarbeiter*in eingestellt. Unterstützt wird die Technik von einem Mitglied des Vereins, das während des Studiums in Lichttechnik geschult worden ist. Der bisherige Mitarbeiter Christoph Hanke hat zum 01.06.2022 einen Vertrag bei der Stadt unterschrieben und ist nicht mehr im Theater beschäftigt.
Einsparung: € 35.000
 - d) Wegfall der Kosten für die Dramaturgie, da Cosma Hahne als Vereinsmitglied sich bereit erklärt hat, im Falle der Trägerschaft durch den Verein schwerpunktmäßig u.a. die Regie übernehmen zu wollen.
Einsparung: € 43.000

Hinzu kommen folgende Einsparungen:

1. Die große Stadthallenproduktion in November/ Dezember entfällt.
Die Mietkosten für die Stadthalle und die Anmietung der Technik in der Stadthalle entfallen.
2. Die Theaterproduktionen im Theater (Ausnahme: Burgspiele) werden nur von jeweils höchstens vier Ensembleschauspieler*innen gespielt. Das bedeutet eine Reduktion der Kosten.
3. Frau Krapp arbeitet seit Dezember nicht mehr im Theater Lahnstein. Sie wurde in die Stadthalle Lahnstein versetzt.
4. Zu bedenken ist ferner die Freisetzung von Arbeitskapazitäten beim Personalamt und bei der Finanzbuchhaltung der Stadt Lahnstein, da die Lohnbuchhaltung zukünftig extern über eine Fachfirma erfolgen soll.

Mittel der Landesförderung und Mittel aus Projektförderung:

Die Mittel der Förderung durch das Land und die Mittel aus projektbezogenen Förderungen sind im beigefügten Haushaltsentwurf konservativ auf € 50.000 gesetzt. Wir gehen aber davon aus, dass die Mittel der bisherigen Unterstützung durch das Land in Höhe von € 98.000 auch weiterhin erzielt werden können. So gibt es beispielsweise die Möglichkeit Mittel vom Land für die freie Szene zu bekommen, Mittel aus dem Fonds der Darstellenden Künste oder beispielsweise den Kultursommer Rheinland-Pfalz zu beantragen.

Jahresspielplan Theater u Burgspiele		
Kosten- und Finanzierungsplan:		
I. AUSGABEN	Betrag in Euro	Summe in Euro
A Honorare		
1. Schauspieler, 23 Gagen incl. 30% Sozialabgaben	175.000	
2. Regie, Choreo, Musikalische Leitung	20.000	
3. Intendanz incl. Sozialabgaben	40.000	
4. Zwei FSJ-Stellen incl. Sozialabgaben	12.000	
5. Garderobiere incl. Sozialabgaben	8.500	
6. Steuerberatung / Lohnbuchhaltung (extern)	12.000	
7. Bürokraft incl. Sozialabgaben	8.500	
8. Aushilfen (Kasse, Gastro) incl. Sozialabgaben	8.000	
		284.000
B Abgaben		
1. Künstlersozialkasse	1.200	
2. Versicherungen / Gebühren	500	
3. Gema, Tantiemen	18.000	
		19.700
C Veranstaltungskosten		
1. Technik, Miete und Personal extern	50.000	
2. Tribüne Burgspiele	22.000	
3. Requisiten, Kostüme, Maske, Material	5.000	
4. Werbekosten	25.000	
5. Strom Burgspiele	3.500	
6. Künstleraufwendungen (Übernachtung)	500	
7. Aufwendungen für Gastspiele / Ausstellungen	1.000	
8. Bühnenbild/ Bühnenbau extern	7.500	
		114.500
Zwischensumme A + B + C =		418.200
II. EINNAHMEN		
A		
1. Einnahmen aus Kartenverkauf	209.000,00	
2. Sponsoring	34.000	
3. Mitgliedsbeiträge u Spenden	7.200	
4. Getränkeverkauf (nach Abzug der Getränke)	18.000	
		268.200
B Landesförderung / Projektförderung		
Mittel aus LaProth / Vereinsförderung / Freie Szene etc.	50.000	
		50.000
GESAMTEINNAHMEN A+B =		318.200
III. ZUSAMMEN:		
1. Gesamtausgaben	418.200	
2. Gesamteinnahmen	318.200	
3. Fehlbetrag	100.000	
4. Beantragte Förderung an Stadt	100.000	

Teilergebnisplan 2022

2.6.1.0

Hauptproduktbereich: 2 Schule und Kultur
 Produktbereich: 2.6 Theater, Musikpflege, Musikschulen
 Produktgruppe: 2.6.1 Theater
 Produkt: 2.6.1.0 Theater

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
in EUR							
E2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	131.782,14	58.750	98.800	98.800	98.800	98.800
41442000	vom Land	130.975,59	58.000	98.000	98.000	98.000	98.000
41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	806,55	750	800	800	800	800
E5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.423,60	274.600	331.430	337.000	343.000	348.000
44160000	Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen	92.423,60	274.600	331.430	337.000	343.000	348.000
E6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
44241000	vom Bund	6.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
E8	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	230.205,74	336.350	433.230	438.800	444.800	449.800
E9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	320.521,01	351.495	451.147	458.100	464.800	471.900
50221000	Vergütungen	251.098,24	263.890	343.900	349.200	354.300	359.700
50320000	ZVK Arbeitnehmer	12.198,07	25.355	30.197	30.700	31.200	31.700
50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	53.832,73	62.080	76.900	78.000	79.100	80.300
50500000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	107,40	170	150	200	200	200
50600000	Personalnebenaufwendungen	432,25	0	0	0	0	0
50820000	Arbeitnehmer	2.374,43	0	0	0	0	0
50900000	Pauschalierter Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	477,89	0	0	0	0	0
E10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.118,19	314.391	308.650	305.640	310.640	315.640
52210000	Strom	4.275,99	5.460	6.000	6.000	6.000	6.000
52220000	Heizenergie	6.082,19	7.080	7.800	7.800	7.800	7.800
52230000	Wasser/Abwasser	451,98	380	420	420	420	420
52240000	Abfall	550,80	700	770	770	770	770
52260000	Schornsteinfegergebühren	193,63	150	200	200	200	200
52310000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	14.052,04	41.000	31.000	23.000	23.000	23.000
52320000	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	11.378,82	1.200	19.450	19.450	19.450	19.450
52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	67,25	0	0	0	0	0
52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	108,70	0	1.000	1.000	1.000	1.000
52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen an Eigenbetriebe	172.261,04	247.421	235.010	240.000	245.000	250.000
52531000		1.695,75	11.000	7.000	7.000	7.000	7.000
E11	- Abschreibungen	21.084,12	18.250	21.300	21.300	21.300	21.300
53440000	mit Kulturanlagen	11.826,47	11.850	11.850	11.850	11.850	11.850
53580000	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	528,78	550	550	550	550	550
53810000	Fahrzeuge	2.172,03	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
53820000	Maschinen und technische Anlagen	3.961,77	1.550	4.000	4.000	4.000	4.000
53852000	Betriebsausstattung	1.750,04	1.850	1.800	1.800	1.800	1.800
53853000	Geschäftsausstattung	813,03	150	850	850	850	850
53990000	Sonstige Abschreibungen	32,00	100	50	50	50	50
E14	- Sonstige laufende Aufwendungen	7.408,33	8.306	9.895	9.895	9.895	9.895
56131000	Fahrtkostenerstattung	0,00	200	200	200	200	200
56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	4.880,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
56341000	Fernmeldegebühren	535,28	550	550	550	550	550
56342000	Datenübertragungsgebühren	96,58	110	200	200	200	200
56346000	Rundfunk- und Fernsehgebühren	69,96	76	75	75	75	75
56390000	Sonstiges	514,68	800	800	800	800	800
56411000	Gebäudeversicherungen	250,14	400	400	400	400	400
56419000	Sonstige Versicherungen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
56810000	Grundsteuer	1.061,69	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
E15	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	560.131,65	692.442	790.992	794.935	806.635	818.735
E16	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-329.925,91	-356.092	-357.762	-356.135	-361.835	-368.935
E19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
E20	Ordentliches Ergebnis	-329.925,91	-356.092	-357.762	-356.135	-361.835	-368.935
E21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
E22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2022 - 2.6.1.0

(Haushalt wie bisher)

Lfd Nr. Haushalts- plan	Ertrags- und Aufwandsart	Erläuterung	Ansatz	Zwischen summe	Gesamt summe
Pos. 1	EINNAHMEN				
E 2	Landesförderung	Landesförderung Theater + Burgspiele 18.000+80.000+800	98.800		
E 5		Ticketeinnahmen Theater + Burgspiele	331.430		
E 6	Kostenerstattung vom Bund		3.000		
E 8		Gesamt Pos. 1			433.230
Pos. 2	Direkte AUSGABEN				
E 9	Personal- und Versorgungsauf- wendungen	Alle abhängig beschäftigten Mitarbeitenden in Theater +Burgspiele: Schauspiel, Büro, FSJler, Techniker, etc.	451.147		
E 10 52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	Veranstaltungskosten: Theater + Burgspiele (Werbung, Bühne, Kostüme, freie Künstler, Technik etc.)	235.010		
E 10 52531000	Leistungen Baubetriebshof Theater + Burgspiele	Aufbauten, Transport etc	7.000		
E 10 52380000	Geringfügige Ausstattung	Werkzeug, Leuchtmittel etc.	1.000		
		Gesamt Pos. 2		694.157	
Pos. 3	Ausgaben für Gebäude- unterhaltung				
E 10 52210000	Strom		6.000		
E 10 52220000	Heizenergie		7.800		
E 10 52230000	Wasser/Abwasser		420		
E 10 52240000	Abfall		770		
E 10 52260000	Schornsteinfegergeb ühren		200		

E 10 52310000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude etc.		31.000		
E 10 52320000	Bewirtschaftung der Grundstücke etc.		19.450		
E 11	Abschreibungen		21.300		
E 14	Sonstige laufende Kosten		9.895		
		Gesamt Pos. 3		96.835	
E 15		Ausgaben GESAMT			790.992

Erläuterung:

- Pos. 2 „Direkte Ausgaben“: alle Kosten, die durch den Spielbetrieb verursacht werden (abhängige und unabhängige Gagen, Sozialabgaben, Werbung, Bühne, Kostüme, Technik, Tantiemen, GEMA, Musik etc.)
- Pos.3: „Ausgaben für Gebäudeunterhaltung“: Unterhaltungskosten, Abschreibungen, Bewirtschaftungskosten

Pos. 2. <i>Direkte Ausg.</i> für Spielbetrieb : Personalk. und Sachkosten (grün)	694.157
Pos. 3: Ausgaben der Gebäudeunterhaltung (hellblau)	<u>96.835</u>
Ausgaben Gesamt (E15)	790.992
Einnahmen Gesamt (E 8)	- 433.230

Zuschussbedarf derzeit für die Stadt (E16) = 357.762

VEREINSTRÄGERSCHAFT:

Bei einer Vereinsträgerschaft würden für die Stadt die gesamten Einnahmen (Landesförderung und Ticketverkauf, Pos. 1) wegfallen, allerdings auch die Personalkosten und Sachaufwendungen (in Pos. 2 zusammengefasst).

Es blieben lediglich die Gebäudeunterhaltungskosten Pos. 3 bestehen und hinzu käme der Vereinszuschuss von € 100.000,-.

Kosten für Stadt bei Vereinsträgerschaft:

Ausgaben der Gebäudeunterhaltung (Pos.2):	96.835
Zuschuss für Verein	<u>100.000</u>
GESAMT	196.835

Zuschuss bislang (E 16):	357.762
abzgl. Kosten bei Vereinsträgerschaft (Pos 2. + Zuschuss)	<u>196.835 (neuer Zuschuss)</u>

EINSPARUNG: 160.927

Hinzu kommen weitere Einsparungspotentiale für den künftigen städtischen Haushalt im Bereich der Gebäudeunterhaltung (Reinigungskosten und Gartenpflege) in Höhe von 20.000 Euro. Diese Bereiche würden vom Verein ehrenamtlich übernommen.